

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, den 08.10.2007 in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat:

Ortsbürgermeister Neumann
Stellv. Ortsbürgermeister Pieper
die Orsratsmitglieder
Bendrat,
Cobau,
Dures,
Jeßberger,
Meyer,
Kräft,
Rehmert,
Sallach

von der Verwaltung:

Frau Kriete, Herren Schneider
und Dude (Protokollführer)

Presse: 1

Zuhörer: 7

Entschuldigt fehlt: Orsratsmitglied Knust

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Orsrates am 18.06.2007
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - . Gewässerentwicklungsplan Bruchriede
 - . Gewässerschau 2007
4. 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)
 - Neufestsetzung der Abwasserbeiträge für Schmutzwasser und Niederschlagswasser -
5. Anfragen aus dem Orsrat
6. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Nichtöffentlicher Teil

Noch zu Punkt 3

Öffentlicher Teil

Ortsbürgermeister Neumann eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gleidingen und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des weiteren begrüßt er die Zuhörer sowie den Vertreter der Presse. Er teilt mit, dass die Tagesordnung mit Schreiben vom 01.10.2007 im nichtöffentlichen Teil um den Tagesordnungspunkt 7 erweitert wurde.

Zu Punkt 1:

Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ortsrates am 18.06.2007

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ortsrates Gleidingen am 18.06.2007 liegt vor, sie wird genehmigt.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 2:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

- Die Verwaltung berichtet, dass die Verkehrssituation vor dem Penny-Markt in der Oesselser Straße überprüft wurde. Nach Auskunft der Marktleitung wurde der Einfahrtsbereich bereits durch die interne Bauabteilung besichtigt. Die beschädigte Schranke wird wieder instandgesetzt. Wöchentlich passieren diesen Bereich 5 bis 7 Lkw, d.h. dass durchschnittlich ein Lkw pro Tag in den Abendstunden dort rangieren muss. Die Transporter, die Kühlware liefern, fahren auf den Parkplatz und müssen nicht auf der Straße rangieren. Wenn der Einfahrtsbereich wieder instandgesetzt ist, wird auch das Rangieren wieder etwas zügiger erfolgen können. Die Liefereinfahrt entspricht den bauordnungsrechtlichen Vorschriften. Bauordnungsrechtlich gibt es keine Gesetze oder Verordnungen, die die erforderlichen Einfahrtsbreiten für LKW regeln. Gemäß der Straßenverkehrs-Zulassungsordnung (StVZO) gibt es Kenngrößen und Richtlinien für die Anlage von Straßen. In den Straßenbaurichtlinien sind Schleppkurven zur Überprüfung der Befahrbarkeit von Verkehrsflächen mit Sattelzügen definiert. Unter Beachtung der vorgegebenen Schleppkurven ist die Rampe des Lebensmittelmarktes mit einem Sattelzug anfahrbar. Daher besteht keine rechtliche Handhabe zur Forderung einer baulichen Umgestaltung bzw. Verbreiterung der Einfahrt.
- der Grünbewuchs an der Ecke Hildesheimerstraße / Dammackerweg beschnitten wurde.

- die Tafel 1000 Jahre Gleidingen in der Aula der Schule abmontiert wurde, weil die Aula gestrichen werden sollte. Dabei wurde sie beschädigt und deshalb anschließend entsorgt. Herr Jeßberger äußert sein Missfallen über die Beschädigung und Entsorgung der Tafel 1000 Jahre Gleidingen und bemängelt, dass nicht versucht wurde, die Tafel zu restaurieren. Die Verwaltung entgegnet, beim Baubetriebshof nachzufragen, ob die Tafel dort noch gelagert ist und eventuell wieder aufgebessert werden kann.
Protokollnotiz: Die Tafel ist bereits entsorgt.
- die Überfahrt über die Gleise der Stadtbahn in Höhe des Kompostplatzes sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befindet. Die daran anschließende Zufahrt zum Kompostplatz Hildesheimer Straße 305 wird laufend mit Mineralgemisch instandgehalten.
- nach Mitteilung der Ortsfeuerwehr Gleidingen die Julius-Fengler-Straße durch beidseitig parkende Fahrzeuge versperrt wird. Es kam bei einem Rettungseinsatz zu größeren Problemen. Die Straßenverkehrsbehörde hat daraufhin ein eingeschränktes Halteverbot (vom Osterbrink kommend auf der rechten Seite) sowie die Nachmarkierung der Parkbuchten am Ende der Straße angeordnet.
- die Vorfahrtsregelung im Bereich Ritterstraße / Tordenskioldstraße (Drucks.-Nr. 107/07) in der nächsten Verkehrsschau Anfang November behandelt wird. Über das Ergebnis wird danach berichtet.
- die Tempo 30 Zone in der Ritterstraße ausreichend beschildert ist, weitere Schilder werden nicht aufgestellt. Eine Alternative wäre jedoch die Aufbringung eines Piktogramms „30“ in beiden Richtungen auf der Fahrbahn. Da im Stadtgebiet von Laatzen noch einige Markierungen von Piktogrammen anstehen, wird eine Firma beauftragt, die diese Dauermarkierungen durchführt. Die nächsten Markierungen sind für 2008 vorgesehen.
- die Straße „Am Steinacker“ mit in die laufende Überwachung des ruhenden Verkehrs aufgenommen wird.
- die Schaltphasen auf der Hildesheimer Straße den Anforderungsimpulsen der Stadtbahn angepasst sind. Die Phasen werden ständig geprüft. Die Anfrage wurde an die Region Hannover zuständigkeitshalber weitergeleitet.
- die Tiefbauarbeiten (Kanalbau und Baustraße) im Baugebiet Am Leinkamp abgeschlossen sind. Bisher sind von den 15 geplanten Bauplätzen 2 verkauft.
- sich die Situation auf dem Schulhof der Grundschule in letzter Zeit entspannt hat. Es kann allerdings nicht sicher eingeschätzt werden, ob sich dieses tatsächlich durch den Schließdienst oder aber nur witterungsbedingt ergeben hat. Der Zaun kann bekanntermaßen überklettert werden. Verschmutzungen, wie Scherben u. ä., werden nach wie vor wiederholt auch rund um das Schulgelände, z. B. auch vor der Haupteingangstür der Sporthalle, vorgefunden.

Herr Cobau bemerkt, dass er bei einem Rangiervorgang eines Lkw am Penny-Markt zugesehen hat und dabei von dem Lkw die Bordsteine auf der gegenüberliegenden Seite überfahren worden sind. Die Schranke vor dem Parkplatz sei auch schon mehrmals kaputt gefahren worden. Daher fragt er, ob es nicht sinnvoll wäre, die vorhandene Einfahrt zu verbreitern.

Zu Punkt 3:

Mitteilungen des Bürgermeisters

Gewässerentwicklungsplan Bruchriede

Drucks.-Nr. 120/07

Gewässerschau 2007

Drucks.-Nr. 165/07

Herr Jeßberger stellt fest, dass Gräben am Bahndamm stark zugewuchert sind und fragt, ob diese Gräben im Zuständigkeitsbereich der Deutschen Bahn oder der Stadt Laatzen liegen. Er bittet, dies zu klären und die Gräben von der entsprechenden Stelle wieder frei machen zu lassen.

Beide Drucksachen werden vom Ortsrat zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 4:

Drucks.-Nr. 157/07

**3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung)
- Neufestsetzung der Abwasserbeiträge für Schmutzwasser und Niederschlagswasser -**

Der Ortsrat Gleidingen empfiehlt:

Entsprechend der beschlossenen Beitragskalkulation werden ab 01.01.2008 die Beiträge für die Herstellung der zentralen öffentlichen Abwasseranlage bei der

a) Schmutzwasserbeseitigung auf Nutzfläche 3,13 €/m²

b) Niederschlagswasserbeseitigung auf bebaubarer Fläche 7,10 €/m²

festgesetzt.

Der der Dr.-Nr. 157/07 beigefügte Entwurf der 3. Änderung der Satzung über die Erhebung der Abgaben für die Abwasserbeseitigung der Stadt Laatzen (Abwasserbeseitigungsabgabensatzung) wird als Satzung beschlossen. Er ist Bestandteil der Niederschrift.

Herr Cobau empfiehlt, zukünftig bei solchen Änderungssatzungen die bisherigen Kosten mit anzuführen.

Beschluss: einstimmig

Zu Punkt 5:

Anfragen aus dem Ortsrat

Herr Jeßberger stellt einen Antrag der SPD-Fraktion vor, den die Verkehrskommission erarbeitet hat. Dieser Antrag enthält folgende Punkte:

1. In der Straße „Im Winkel“ soll die Einbahnstraßenregelung für Fahrräder aufgehoben werden.
2. In der Ritterstraße soll das absolute Halteverbot für LKW im Bereich zwischen Hildesheimer Straße und Brotfabrik in ein Halteverbot für alle umgewandelt werden. Dies ist erforderlich, da einige Anwohner immer wieder so parken, dass der Lieferverkehr keine Möglichkeit der Durchfahrt hat.
3. Die Pflasterung des Gehweges im Bereich der Einfahrt des Grundstückes Ritterstraße 14 ist so uneben, dass dies eine Gefahr darstellt. Die Verwaltung wird gebeten, kurzfristig Abhilfe zu schaffen.
4. Die Straßenlampe Ecke Thor- / Hildesheimer Straße ist defekt. Der Leuchtkörper sollte noch im Oktober ausgetauscht werden.
5. Die Entwässerungsrinnen an Ein- und Ausfahrt des Parkplatzes an der Hildesheimer Straße sind völlig verschmutzt und müssen kurzfristig gereinigt werden.
6. In letzter Zeit werden immer wieder Anschlussarbeiten durch Enercity begonnen und wochenlang nicht fertiggestellt. Die Verwaltung möge die Möglichkeit prüfen, Erdarbeiten zeitlich zu beschränken, um die Behinderungen auf ein erträgliches Maß für die Anwohner zu reduzieren.

Herr Jeßberger merkt zu Nr. 4 an, dass dies spätestens bis zum 9. November geschehen sollte, da die Lampe vor einer Synagoge steht und dort am 9. November eine Gedenkfeier stattfindet, zu der die Lampe wieder funktionieren sollte.

Herr Kräft bemängelt, dass Am Leinkamp ein Loch, das durch Bauarbeiten entstanden ist, noch nicht wieder zugeworfen wurde. Weiterhin beanstandet er, dass an der Bahngasse von Heisede kommend Unkraut wuchert.

Herr Pieper teilt mit, dass auf der Fahrbahn im Bereich Maschstraße / Am Hang ein Loch vorhanden ist.

Frau Rehmert weist darauf hin, dass das Dach der alten Verwaltungsstelle immer noch beschädigt ist. Dem Ortsrat wurde mitgeteilt, dass dies erledigt sein soll. Das trifft nicht zu. Durch die Beschädigung tritt immer wieder Wasser in die Räume der Heimatstube ein. Die Verwaltung sagt eine schnelle Erledigung zu.

Herr Bendrat weist darauf hin, dass die AWO Gleidingen in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert und wünscht sich eine Beteiligung von Seiten der Stadt zu diesem Jubiläum.

Zu Punkt 6:

Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Herr Strubig warnt vor der Nr. 1 des Antrags der SPD-Fraktion, da sich in dem Bereich eine scharfe Kurve befindet und daher starke Kollisionsgefahr besteht.

Herr Garzke teilt mit, dass auf einem Privatgrundstück Zum Anger auf der Höhe der Kastanie Bauschutt gelagert wird. Weiterhin fragt er, ob die Hydranten der Ortsfeuerwehr noch alle funktionstüchtig sind und regelmäßig überprüft werden. Im Bereich der alten Verwaltungsstelle ist ein Überflurhydrant zugewachsen. Ferner bemängelt er, dass er auf einem Geh- und Radweg an den Koldinger Teichen Pferdespuren gesehen hat, obwohl der Weg nicht für Pferde zugelassen ist.

Herr Wohlfahrt regt an, die Schranke am Penny-Markt zu entfernen, dann könnte die Zufahrt als Ein- und Ausfahrt genutzt werden. Weiterhin kritisiert er, dass vor dem Seniorentreff schon mehrmals blaue Müllsäcke über mehrere Tage lagen.

Herr Schmidt beanstandet die Zustände in der Osterstraße nach den Bauarbeiten. Es seien noch mehrere Löcher vorhanden und die Reparaturen seien nicht fachmännisch durchgeführt worden. Es sei kein Gefälle in der Fahrbahn und dadurch könne das Wasser nicht abfließen.

Ortsbürgermeister Neumann schließt den öffentlichen Teil der Ortsratssitzung.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

Neumann,
Ortsbürgermeister

Kriete

Dude,
Protokollführer